



Datum, 17.10.2017 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XII/255/2017

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	24.10.2017	
Stadtverordnetenversammlung	07.11.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2017	
Stadtverordnetenversammlung	19.12.2017	

Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Sachdarstellung:

Die Stadt Neu-Anspach unterliegt in ihren Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2018 sehr guten gesamtstaatlichen Rahmenbedingungen. Die Konjunktur verzeichnet weiterhin Zuwächse, die Steuereinnahmen sind hoch wie noch nie zuvor und die Arbeitslosenquote liegt deutschlandweit auf dem niedrigsten Wert seit Juni 1991 (Stand: Juni 2017).

Inhalt:

Die Restriktionen der Aufsichtsbehörde einen ausgeglichenen Haushalt im ordentlichen Ergebnis vorzulegen und keine Nettoneuverschuldung einzuplanen sind gegeben und genießen im weiteren Ablauf oberste Priorität.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf zeugt von hohem Konsolidierungsbestreben. Es waren bzw. sind harte Einschnitte erforderlich um den Haushaltsplan auszugleichen. Durch Fluktuation frei werdende Stellen im Kita-Bereich oder im Bauhof sollen nicht wieder besetzt werden, was hier zu Einsparungen bei den Personalaufwendungen führt. Jede Maßnahme wurde auf seine sachliche und zeitliche Notwendigkeit überprüft. Alle geplanten Maßnahmen unterliegen der Prämisse sie mit den vorhandenen Ressourcen durchführen zu können. Bereits im Vorfeld wurden einige Positionen pauschal gekürzt, diverse Maßnahmen wurden in die Folgejahre verschoben und manche Ansätze wurden strikt gestrichen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es gegebenenfalls zu Sanierungsstau kommen kann oder dringend zu erfüllende Maßnahmen bei Budgetüberschreitung über den § 100 der HGO nachträglich beschlossen bzw. genehmigt werden müssen.

Zu einem hohen Überschuss im außerordentlichen Ergebnis kommt es durch immens steigende Einnahmen bei den Grundstücksverkäufen. Dies sorgt dafür, dass die geplanten Investitionsausgaben komplett gedeckt werden können und somit keine Kreditaufnahme nötig ist.

Die Auswirkungen der Hessenkasse können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht eingeplant werden, allerdings werden voraussichtlich die Kassenkredite im Laufe des Jahres 2018 übernommen und zur Hälfte als langfristige Verbindlichkeiten dargestellt.

Neuerungen:

Wie im Vorfeld angekündigt wird bei diesem Haushaltsplanentwurf erstmalig das zusätzliche Modul des Haushalts in interaktiver Form im Internet angeboten. Im Rahmen des interaktiven Haushaltsplans ist die Forderung des § 4 Abs. 2 GemHVO erfüllt, flächendeckend in allen Produkten Kennzahlen abzubilden.

Ergänzend zum interaktiven Haushaltsplan wird ebenfalls erstmalig das integrierte Berichtsmodul für den Vorbericht verwendet. Dadurch können alle Zahlen im Vorbericht automatisch nach Änderungen während den politischen Sitzungen angepasst werden.

Die Produktbeschreibungen im Haushalt wurden überarbeitet und zum Teil mit Vorschlägen für konkrete Produktziele versehen. Zielwerte können nun von der Politik im Rahmen des Haushaltsprozesses festgelegt werden.

Anlagen:

Das Haushaltssicherungskonzept konnte aufgrund von Zeitdruck noch nicht erarbeitet werden. Dieses wird als Einzelberatungspunkt gesondert vorgelegt.

Die VZF Haushaltspläne für die Kita´s & das Jugendhaus, die Haushaltspläne der evangelischen Kita´s, der Forsthaushalt sowie der Stellenplan sind dem Haushaltsplanentwurf als Anlagen beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stellt den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Thomas Pauli
Bürgermeister